Hans-Werner Retterath (Hg.)

„Deutsche Bursen“ seit 1920

Studentische Wohnheime als Bildungseinrichtungen der „auslanddeutschen Volkstumsarbeit“

MD SOZIAL- UND
KULTURANTHROPOLOGIE
in Zusammenarbeit mit der DFG

Waxmann 2020
Münster • New York

Inhalt

Hans-Werner Retterath
„Deutsche Bursen“ der Zwischenkriegszeit – weit mehr als nur studentische Wohnheime. Eine Einleitung 7

Berthold Petzinna
Das Institut für Grenz- und Auslandstudien des Max Hildebert Boehm – Versuch der Pflanzstätte einer neuen „Elite“ für den Volkstumskampf 35

Wolfgang Kessler
Marburger „Bursianer“ aus Polen und Rumänien: Annäherungen 61

Lionel Boissou
Fürs Deutschtum und fürs Keltentum. Zwei Elsässer und zwei Bretonen als Mitglieder der Deutschen Burse zu Marburg 95

Hans-Werner Retterath
Völkische Indoktrination und „Erlebnis“. Eine Analyse der Spiel- und Studienfahrten der Deutschen Burse zu Marburg 123

Cornelia Eisler
Im „reiche[n] Kulturstrom des deutschen Westens“? Zur Stiftung „Deutsche Burse“ in Münster 161

Martin Göllnitz
Grenzkampf als Studienziel. Die volkspolitische Erziehungsarbeit der Deutsch-Nordischen Burse im kulturellen „Grenzlandringen“ (1928–1939) 179

Caroline E. Weber
„Der Freundschaft der Menschen im nordeuropäischen Raum“: Die Deutsch-Nordische Burse in Kiel nach dem Zweiten Weltkrieg 195

Abkürzungen 219

Namensverzeichnis 223

Die Autorinnen und Autoren 233